

SEMESTERÜBERSICHT ABITUR 2026

Rahmenthemen:

12/1: Krisen, Umbrüche und Revolutionen

12/2: Wechselwirkungen und Anpassungsprozesse in der Geschichte

13/1: Wurzeln unserer Identität

13/2: Geschichts- und Erinnerungskultur

Kernmodule:

12/1: Theorien und Modelle zu Umbruchsituationen

A: Theorien und Modelle zu Krisen (z. B. Jacob Burckhardt, Reinhart Koselleck, Rudolf Vierhaus)

B: Theorien und Modelle zu Revolutionen (z. B. Alexis de Tocqueville, Historischer Materialismus, Hannah Arendt, Crane Brinton, James C. Davies)

C: Theorien zur Modernisierung (z.B. Max Weber, Hans-Ulrich Wehler, Shmuel Eisenstadt, Ulrich Beck)

12/2: Konzepte und Theorien zu Wechselwirkungen und Anpassungsprozessen

A: Theorien und Kontroversen zu Kulturkontakt und Kulturkonflikt (z. B. Urs Bitterli, Jürgen Osterhammel, Peter Burke, Samuel Huntigton)

B: Historische Erklärungsmodelle zu Transformationsprozessen (z. B. École des Annales, Wolfgang Merkel, Raj Kollmorgen)

C: Geschichtswissenschaftliche Konzepte zur Erklärung von Bedingungen, Formen und Folgen von Migration (z.B. Klaus J. Bade, Jochen Oltmer)

13/1: Die Frage nach der deutschen Identität

A: Nation – Begriff und Mythos (z.B. Herfried Münkler, Benedict Anderson)

B: Deutungen des deutschen Selbstverständnisses im 19. und 20. Jahrhundert (z. B. Heinrich August Winkler)

C: Deutscher Sonderweg (z. B. Helmuth Plessner, Karl Dietrich Bracher, Hans-Ulrich Wehler) und transnationale Geschichtsschreibung (z. B. Sebastian Conrad, Jürgen Osterhammel)

13/2: Geschichts- und Erinnerungskultur

- Theorien zum Geschichtsbewusstsein und Geschichtskultur (z. B. Aleida und Jan Assmann, Maurice Halbwachs, Jörn Rüsen)
 - Formen historischer Erinnerung (z.B. Gedenktage, Gedenkstätten, Denkmäler, Straßenbenennungen; öffentliche Dokumentation, mediale Aufbereitung)
 - Funktion von und Umgang mit historischer Erinnerung (z. B. Identitätsstiftung, Systemstabilisierung, Ritualisierung, Fiktionalisierung, wissenschaftliche Aufbereitung)
-

Wahlmodule:

12/1

Die russischen Revolutionen (Theoriebezug A, B)

- Die Zarenherrschaft in der Krise (u.a. Grundzüge der russischen Gesellschaft, Reformansätze im Zarenreich)
- Politische Opposition gegen den Zarismus (gesellschaftliche Entwürfe, Revolution von 1905)
- Das Jahr 1917 und die Träger der Revolutionen (u.a. Februarrevolution, Doppelherrschaft, Oktoberrevolution)
- Folgen der Oktoberrevolution und Stabilisierung der bolschewistischen Herrschaft (u.a. Bürgerkrieg, Terror, Kriegskommunismus, Neue Ökonomische Politik, Aufstieg Stalins)

Nur für eA:

- Das Thema wird bei Schuljahresbeginn in den Kursen bekanntgegeben. -

12/2

China und die imperialistischen Mächte (Theoriebezug A, B)

- Selbstverständnis und Weltbild der Chinesen (u.a. Konfuzianismus, „Reich der Mitte“) und der Europäer (u.a. Folgen der Aufklärung, ökonomische und politische Folgen der Industrialisierung)
- Chinesische Kontakte mit den imperialistischen Mächten und ihre Folgen (u.a. Macatney-Mission, Erster Opiumkrieg 1839-1842, ungleiche Verträge, Missionierung, Open Door Policy), Vergleich mit Japan

- Chinesische Reaktionen auf den europäischen Einfluss zwischen Anpassung und Widerstand (u.a. Selbststärkungsbewegung, Reformversuche, „Boxeraufstand“, Gründung der Republik)

Nur für eN: **Spanischer Kolonialismus** (Theoriebezug A, C)

- Politische und gesellschaftlich Voraussetzungen in Europa (u.a. Reconquista, Vertrag von Tordesillas) und Südamerika (u.a. Hochkulturen, Tributsystem, Jäger und Sammlerinnen)
- Spanische Herrschaftspraxis in der „Neuen Welt“ (u.a. Encomienda, „Indianermanifest“ 1513, Las Casas` Kritik, spanische Verwaltungsstruktur) und ihre Auswirkungen (Krankheiten, Bevölkerungsentwicklung in Lateinamerika, Sklavenhandel und -wirtschaft, Edelmetallgewinnung)
- Entstehung lateinamerikanischer Gesellschaften und Kulturen (Verflechtung zwischen Ethnien, Austausch in der Tier- und Pflanzenwelt, Verflechtung von Christentum und autochthonen Religionen)
- Wege in die Unabhängigkeit: Rolle Simón Bolívars, Beispiele: Mexiko und ein weiterer lateinamerikanischer Staat

13/1

Der Erste Weltkrieg: nationale und internationale Perspektiven (Theoriebezug B, C)

- Ursachen und Anlass des Ersten Weltkrieges (Imperialismus, deutsche Weltmacht-politik, Bündnissysteme 1914, Krisenherd Balkan, Attentat in Sarajewo)
- Der Erste Weltkrieg aus nationaler und globaler Perspektive („Kriegsbegeisterung“, Kriegserfahrungen, industrielle Kriegsführung, „Heimat-front“, Kommunikation, Beteiligung der Kolonien, Propaganda)
- Ergebnisse und Auswirkungen (territoriale Neuorganisation, Zwangsmigration, Kriegsschuld)
- Der Erste Weltkrieg in der nationalen und internationalen Erinnerung (z.B. Geschichte des Tannenberg-Denkmal, „Heldengedenktag“, Gallipoli: „ANZAC Day“ [25.04.], „Gedenktag der Gefallenen“ [18.03.]

Nur für eN:

- Das Thema wird bei Schuljahresbeginn in den Kursen bekanntgegeben. -

13/2

Mythen

- Entstehung und Wandel von Mythen (z.B. Troja, Augustus, Hermann der Cherusker, Nibelungen, Wilder Westen, Deutscher Wald, Che Guevara, Ostalgie)
- Analyse und Dekonstruktion der Inhalte und Intentionen
- Rekonstruktion (z.B. Leserbrief, Essay)

Es ist u. a. der Mythos „Oktoberrevolution“ zu behandeln.